



**Informationen und Regelungen der Schulleitung zur Schulschließung (17.03.2020-19.04.2020)
und zum weiteren Verlauf des Schuljahres 2019/2020 aufgrund der Corona-Pandemie**

Liebe Eltern,

allem voran hoffe ich, dass Sie alle gesund bleiben und dass der Coronavirus an Ihnen und Ihren Kindern vorbeigehen möge.

Vor allem muss ich aber aus gegebenem Anlass Ihnen einige wichtige Entscheidungen der Schulleitung bekanntgeben, die weitreichende Konsequenzen für alle am Schulleben Beteiligten in Bezug auf den Ablauf des laufenden Schuljahres nach sich ziehen werden:

1. Aufgrund der Schließung der Schulen sind wir ausdrücklich angewiesen worden, von jeglichem Unterrichtsbetrieb – auch dem in Kleingruppen oder zu Nachschreibzwecken einzelner Schülerinnen und Schüler – abzusehen. Wir haben daher leider keinerlei Spielraum, Ihren Kindern über die seitens der Landesregierung ausdrücklich vorgesehene Notfallbetreuung hinaus schulische Angebote in welcher Form auch immer zu machen. Insbesondere mit Blick auf die Jahrgangsstufe 2 und die Vorbereitung zum Abitur ist diese Situation eine besondere Herausforderung, die wir aber meistern werden.
2. Mit Blick auf die derzeit wegfallende Schul- und Unterrichtszeit wird die Langprojektphase im laufenden Schuljahr ausfallen. In der Konsequenz wird auch der zweite Vorbereitungstag am 20. April 2020 ersatzlos gestrichen; es findet normaler Unterrichtsbetrieb statt (Vormittags- und Nachmittagsunterricht). Besonders für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 sowie die der 6. Klassen, die eine Studienfahrt bzw. Klassenfahrt geplant hatten, ist diese Entscheidung natürlich bitter – aber wir haben eine besondere Ausnahmesituation, in der auch unangenehme Entscheidungen unabdingbar sind.
Die seitens der Landesregierung in der jetzigen schweren Corona-Krise getroffenen Entscheidungen bedeuten für uns, dass wir alle geplanten außerunterrichtlichen Unternehmungen in diesem Schuljahr stornieren müssen – lediglich bezüglich des Zeitpunktes für die Stornierung werden die Kolleginnen und Kollegen mit Blick auf die jeweiligen Stornobedingungen genau darauf achten, dass grundsätzlich die Minimierung der Kosten gelingt. Die Rückerstattung der z.T. bereits bezahlten Fahrtkosten wird daher leider etwas Zeit erfordern. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.
3. Ich betone: Alle außerunterrichtlichen Veranstaltungen in diesem Schuljahr – das bedeutet jegliche Art von Veranstaltungen mit Übernachtungen (ich denke hier insbesondere an Wünsche in den Klassen neun und zehn gegen Ende des Schuljahres) – können in diesem Schuljahr nicht mehr stattfinden. Die Schulleitung kann und darf solche Veranstaltungen nicht genehmigen. Bis auf Weiteres bleibt allerdings der Ausflugstag am 27. Juli 2020 bestehen. Von Planungen außerunterrichtlicher Unternehmungen oder gar Buchungen für das nächste Schuljahr muss aufgrund der Situation bis auf Weiteres ebenfalls abgesehen werden.

4. Aufgrund der jetzt ausfallenden Unterrichtszeit an der Schule ist eine Verdichtung von Klassenarbeitsterminen nach den Osterferien nicht zu vermeiden. Mit Blick auf diese zu erwartende Verdichtung hatte die Schulleitung sich bewusst dafür entschieden, die teilweise für heute angesetzten Klassenarbeiten nicht abzusagen. Wir haben jetzt alle Kolleginnen und Kollegen gebeten, unter Berücksichtigung der freigewordenen Zeit (Ausfall der Projektwoche) Klassenarbeiten neu zu planen. Grundsätzlich gilt, dass trotz der unvermeidbaren Verdichtung von Klassenarbeiten in der Zeit nach Ostern durch den Klassenlehrer mit Augenmaß koordiniert werden wird, um eine gute Lösung für die jeweiligen Klassen finden. Bezogen auf die Jahrgangsstufen – insbesondere die Jahrgangsstufe zwei – wird der Klausurenplan nach hinten verschoben werden müssen, notfalls auch noch in die erste Woche nach den Pfingstferien.
5. Das Karl-von-Frisch-Gymnasium wird in den kommenden knapp drei Wochen bis zu den Osterferien eine Notfallbetreuung für die Klassenstufe fünf und sechs ermöglichen, sofern Sie als Erziehungsberechtigte in systemrelevanten Berufen tätig sind (vgl. Schreiben vom 14.03.2020). Sollten Sie eine solche Betreuung benötigen und sollten Sie bisher das entsprechend beigefügte Blatt noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir um rasche Zusendung – gerne auch per Email an die Schulleitung (Karsten.Rechentn@kvfg.de). Ggf. werden wir im Schulzentrum gemeinsam mit der Merian-Gemeinschaftsschule die Betreuung gestalten – das hängt nicht zuletzt von der Gesamtzahl der Betreuungskinder im Schulzentrum ab.
6. Es wäre gut, wenn Sie Ihren Kindern noch einmal sehr deutlich machen, dass die Schließung der Schulen keine Ferienzeit und erst recht keinen Urlaub für die Schülerinnen und Schüler bedeutet, sondern dass diese aufgrund der Corona-Pandemie ‚freigesetzte Zeit‘ als Arbeitszeit gilt, die seitens der Schule durch Aufgaben – in der Regel auf elektronischem Weg übermittelt – ausgefüllt wird. Machen Sie deutlich, dass es Schule auf anderem Weg ist. Selbstverständlich gilt, dass Schülerinnen und Schüler, die zuhause keine technischen Möglichkeiten haben, das Unterrichtsmaterial auszudrucken, dies in der Schule über das Sekretariat erledigen können. Die Schulleitung ist auch in der Zeit der Schulschließung zu den büroüblichen Zeiten zu erreichen.

Wir alle haben eine außergewöhnliche Zeit; und außergewöhnliche Situationen verlangen außergewöhnliche Entscheidungen und Verhaltensweisen. Ich bitte Sie alle als Eltern und Erziehungsberechtigte um ein gutes Miteinander und auch Verständnis dafür, dass gegebenenfalls Entscheidungen und Maßnahmen der Schulleitung erfolgen und auch kurzfristig vollzogen werden müssen, die für den einzelnen gelegentlich eine Härte bedeuten mögen. Dies gilt für die Absage von außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie Studienfahrten und Klassenfahrten sowie anderer Exkursionen, aber auch für andere Vorhaben in den jeweiligen Klassenstufen.

In der Hoffnung, dass wir miteinander eine gute Lösung für das laufende Schuljahr finden und gemeinsam die Situation gut meistern,
mit herzlichen Grüßen



Ihr Karsten Rechentn